

Waldbodenbehandlung mit plocher humusboden me im Bauernwald von Rupert Paulus
mit der Feuerwehr Otterzhofen:

Brandschutzübung und Baumpflege kommen hier zusammen.



45-jähriger Fichtenbestand



Kontrolle
Fichten mussten gefällt werden,
wegen starken Borkenkäferbefalls

PLOCHER behandelte Fläche
von Rupert Paulus:
vitaler Fichtenbestand



PLOCHER-Vertriebspartner Rupert Paulus erklärt die Anwendung im Wald und bei Christbaumkulturen.



Ausführlicher Beitrag auf
youtube: PLOCHER - Gesunder Wald



Bauernwald von Ernst Krämer, Schwarzwald
Mittels Penetrometer konnte deutlich gezeigt werden, wie sich die PLOCHER-Bodenbehandlung auswirkt.

Kontrolle



PLOCHER
Deutlich
geringerer
Widerstand!

Die gute Durchlüftung des Waldbodens ist entscheidend für die Entwicklung der Bäume.

Wenn der Sauerstoffanteil weniger als 12 % beträgt, dann können bereits Wurzelschäden entstehen. Dies führt zu Assimilationsnachlass, d. h. der Baum kann schlecht Wasser und somit Nährstoffe aufnehmen. Die Widerstandskraft geht verloren und führt im schlimmsten Fall zum Absterben des Baumes.

Anwendungsbeispiel im Schwarzwald von Erich Lupfer:
Maschinelles Ausbringen von plocher humusboden me mit einer Gebläsespritze.



Spritzwassermenge: 200 l/ha, Reichweite: 40 - 50 m



Video dazu unter
<https://www.plocher.de/produkte/wald/>



Roland Plocher bei der Bodenbehandlung auf 1800 m Höhe

Mit der **ROLAND PLOCHER® integral-technik** wird es möglich, den Bäumen gute Startbedingungen zu geben, damit diese ein starkes Wurzelwerk ausbilden können. Durch die Aktivierung des Bodenlebens im Pflanzbereich, können Aufforstungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Sowohl kleine lokale Projekte als auch die großflächige Förderung von kräftigem, natürlichem Aufwuchs werden durch den Einsatz von plocher humusboden me und PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel möglich.

Bergwald-Projekt auf 1800 m Höhe

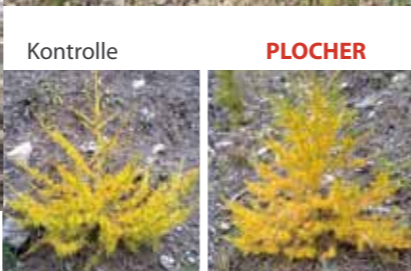
2 Jahre nach der Anpflanzung können folgende Beobachtungen gemacht werden: Die Bäumchen haben sich gut entwickelt und zeigen ein kräftiges, stabiles Wachstum. Auffallend ist, dass sich zu den Bäumchen verschiedene Kleearten angesiedelt haben.

Hier exemplarisch ein Beispiel:



Kontrolle

PLOCHER



Kontrolle

PLOCHER

Weitere Entwicklung der Lärchen:
Lärche zeigt ein gutes Wachstum mit starken Trieben.



Neuaufforstung im Schwarzwald:
Trotz Trockenheit im April 2007 - keine Verluste wie im Vorjahr. Deutlich der üppige Austrieb. (Foto: Juni 2007)



In Verantwortung mit der Natur!

Sie haben Fragen? Wir beantworten diese gerne.
Persönliche Beratung (07532) 4333-0

PLOCHER GmbH • integral-technik • Torenstraße 26
DE-88709 Meersburg • Tel.: 07532/4333-0 • Fax: 4333-10
info@plocher.de



40 JAHRE 1980-2020 **PLOCHER®**
... natürlich gesund leben
Borkenkäfer ade



Gesunder Boden = gesunder Wald

Lösungen zur Revitalisierung des Waldbodens



Aerobes Bodenmanagement:

- **PLOCHER-Bodenhilfsstoff**
- **PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel**

www.plocher.de



Waldzustandsbericht BaWü 2014:
 Da das Gewicht der Humusaufgabe in 15 Jahren zwischen BZE1 (1989 - 1992) und BZE2 (2006 - 2008) um ca. 55 Prozent abgenommen hat (MEINING et al. 2009) und der stark überwiegender Anteil des beobachteten Abbaus des Bodenkohlenstoffvorrats aus der Humusaufgabe stammt, ist anzunehmen, dass die Tendenz zum Abbau der Bodenkohlenstoffvorräte nachlässt, sobald alle labilen Humusaufgaben wieder in einem neuen Gleichgewicht mit den klimatologischen und forstlichen Randbedingungen sind.

Quelle: FVA BaWü



Forstpolitik:
 „Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Leistung des Waldes für den Naturhaushalt und die Gesellschaft - Gesunder Boden - Gesunder Wald“ BMELV

Forstwirtschaft

Zurück auf den „Boden der Tatsachen“:
 Waldzustandserhebung 2018 (www.bmel.de)
 Der Waldschadensbericht zeigt uns jährlich das Spiegelbild der Umweltsituation wieder.

Der Kronenzustand hat sich gegenüber dem Vorjahr bei allen Baumarten verschlechtert. Das geht aus der Waldzustandserhebung der Bundesregierung hervor. Demnach weisen ca. 72 Prozent der Bäume in deutschen Wäldern deutliche Schäden auf. Nur noch 28 Prozent sind äußerlich unversehrt.

Der Waldboden kann seine Aufgaben als Puffer, Nährstoff- und Wasserspeicher nicht mehr erfüllen.
 Versauerung und Bodenverdichtung gilt es Einhalt zu bieten, damit die Wurzeln wieder „durchatmen“ können.

Gesunder Boden - gesunder Wald!

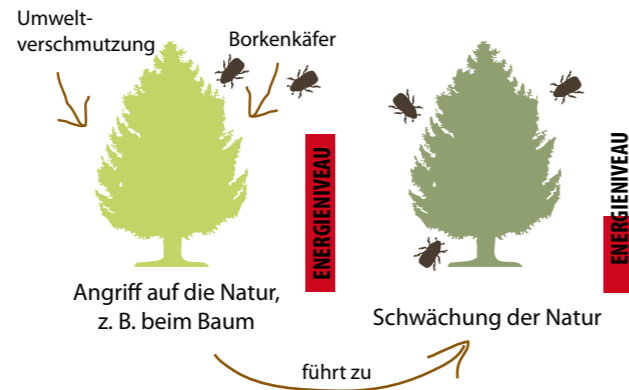
Ursachenbehandlung anstatt Symptombekämpfung
 Wurzelpflege ist wichtig!

Martin Breig: „Der PLOCHER-Bodenhilfsstoff und die PLOCHER-Pflanzenhilfsmittel sind mein Erfolgskonzept für höchste Qualität - gesunder Boden - gesunder Baum!“



www.forstbaumschule-breig.de
 ... denn alle großen Bäume fangen mal klein an ...

Mehr Lebensenergie für die Natur



Humusaufbau mit dem PLOCHER-Bodenhilfsstoff



damit die Wurzeln wieder „durchatmen“ können...

Wurzelpflege mit plocher humusboden me kräftigt die Bäume - Borkenkäfer & Co haben keine Chance!

Förderung der Photosynthese mit den PLOCHER-Pflanzenhilfsmitteln



plocher humusboden me

- gibt dem Wurzelraum die nötige Unterstützung zur Revitalisierung des Waldbodens
- aktives Bodenleben fördert die Verrottung, dadurch werden Schadstoffe ganz natürlich abgebaut
- Mineralien und Spurenelemente werden durch das harmonische Zusammenspiel des Bodenlebens gebunden und dienen dann den Bäumen als langsam fließende Nährstoffquelle
- Nährstoff-, Boden-, Luft-, und Wasserhaushalt regulieren sich
- natürliche pH-Regulierung ohne Kalkung
- WICHTIG! Durch die Optimierung der Verrottung wird das Infektionspotential an Schädlingen (Pilzen, Viren usw.) aus dem Boden erheblich reduziert

plocher pflanzen do/me

Verbesserte Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum. Steigerung der biologischen Qualität.

- gute Blatt- bzw. Nadelentwicklung
- optimaler Aufwuchs mit kräftiger Wurzelbildung
- Erhöhung der Stoffwechselforgänge
- Förderung der luftstickstoffbindenden Biologie

plocher blatt spezial me

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Blattaktivität. Kann auch mit plocher humusboden me gemeinsam ausgebracht werden.

Gerne beraten wir Sie!

Behandlung der Baumscheibe: Dorfkastanie in Frickingen

Ursachenbehandlung statt Symptombekämpfung

Die Kastanienminiermotte, ein kleiner Schmetterling, breitet sich seit gut einem Jahrzehnt aus. Während der Blüte werden die Eier abgelegt und Mitte Mai schlüpfen die Raupen und zerstören großflächig das Blattgewebe. Das Blatt vertrocknet, die Photosynthese wird beeinträchtigt. Je nach Schädigung kann es schon im Juli zum Laubfall kommen. Die Bäume gehen geschwächt in den Winter und sind wegen der verminderten Zuckerreserven frostempfindlicher und anfälliger.

Wurzelpflege mit **plocher humusboden me** wirkt vitalisierend auf die Bäume. Je nach Zustand mehrmals im Jahr die PLOCHER-Wurzelpflege durchführen: Letzte Behandlung nach dem Laubfall. Wieder beginnen im zeitigen Frühjahr. Dosierempfehlung: 10 - 15 ml pro 10 m².



Ausgangslage



nach 3 Jahren mit PLOCHER



Ausgangslage



nach 2 Jahren mit PLOCHER

Ein weiteres Beispiel dafür, wie produktiv PLOCHER-Wurzelpflege sein kann: Der über 150-jährige Bergahorn war am Absterben. Dank des PLOCHER-Einsatzes konnte der Bergahorn gerettet werden.